

PERSONALIA

Das 70. Lebensjahr vollendete am 6. Januar 1999 Herr **Dr. med. Josef Neuhaus**, Mechernich. Der frühere Chefarzt der Inneren Abteilung des Kreiskrankenhauses Mechernich gehört seit dem 1. Dezember 1995 als Stellvertretendes Mitglied für das Gebiet Innere Medizin der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein an. Im September 1996 wurde Dr. Neuhaus zum weiteren Stellvertretenden Geschäftsführenden Kommissionsmitglied bestellt. *sm*

Der Präsident des Verbandes der leitenden Krankenhausärzte Deutschlands (VLK), Prof. **Dr. Dr. Hermann Hoffmann** aus Dortmund, vollendete am 3. Januar 1999 sein 75. Lebensjahr. Hoffmann ist seit 1973 Präsident des VLK; zuletzt wurde er Ende November 1998 mit überwältigender Mehrheit für vier weitere Jahre in diesem Amt bestätigt. Zu Vizepräsidenten wählte die VLK-Delegiertenversammlung in Düsseldorf Prof. **Dr. Dieter Daub** (Karlsruhe) und **Prof. Dr. Hartmut Nolte** (Pinneberg). Weitere Mitglieder im Geschäftsführenden Vorstand bleiben **Dr. Walter Kraus** (Halberstadt) als Schatz-



Vorstandsmitglieder der ESAO von links nach rechts: Prof. Dr. Helmut Mann, Prof. Dr. Khosrow Mottaghy, Prof. Dr. Helmut Reul. Foto: privat

mann Hoffmann aus Dortmund, vollendete am 3. Januar 1999 sein 75. Lebensjahr. Hoffmann ist seit 1973 Präsident des VLK; zuletzt wurde er Ende November 1998 mit überwältigender Mehrheit für vier weitere Jahre in diesem Amt bestätigt. Zu Vizepräsidenten wählte die VLK-Delegiertenversammlung in Düsseldorf Prof. **Dr. Dieter Daub** (Karlsruhe) und **Prof. Dr. Hartmut Nolte** (Pinneberg). Weitere Mitglieder im Geschäftsführenden Vorstand bleiben **Dr. Walter Kraus** (Halberstadt) als Schatz-

meister und der bisherige Vizepräsident **PD Dr. Günter Schmotz** (Hartmannsdorf) als Vertreter der Landesvorsitzenden. Zur Wiederwahl nicht mehr angetreten war der langjährige Vizepräsident **Prof. Dr. Karl Heinz Schriefers** (Koblenz), der jedoch weiterhin als einer der beiden Schriftleiter der Verbandszeitschrift tätig sein wird. *VLK*

Nach dem niedergelassenen Aachener Nephrologen **Prof. Dr. med. Helmut Mann** sind kürzlich zwei Wissenschaftler von der RWTH Aachen in den Vorstand der Europäischen Gesellschaft für künstliche Organe (ESAO) gewählt worden, nämlich **Prof. Dr. rer. nat. Khosrow Mottaghy** vom Institut für Physiologie und **Prof. Dr. Ing. Helmut Reul**

vom Helmholtz Institut für Biomedizinische Technik. Der Forschungsschwerpunkt von Prof. Mann, der bereits seit verganginem Jahr im Vorstand der größten wissenschaftlichen Gesellschaft Europas auf dem Gebiet der Erforschung und Entwicklung künstlicher Organe ist, liegt bei der künstlichen Niere (Dialyse). Reul beschäftigt sich mit dem künstlichen Herzen, künstlichen Herzklappen und Blutpumpen, Mottaghy mit der künstlichen Lunge und der Hämokompatibilität von Kunststoffen. *RhÄ*

NACHRUF

Frau Dr. Mathilde Niesen, akademische Direktorin am Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, ist am 25.12.1998 im Alter von 65 Jahren gestorben. Die Ärztin wurde am 23.9.1933 in Meerbusch-Büderich geboren. Seit 1969 war sie Leiterin der Neugeborenen-Abteilung der Universitäts-Frauenklinik Bonn. Hier war sie fast 30 Jahre für die Betreuung und Behandlung der Neugeborenen verantwortlich tätig.

Von Beginn an war ihre Arbeit von dem Gedanken einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Geburtshelfern und Neonatologen geprägt. Mit dem Bonner Schwerpunkt „Pränatale Diagnostik und Therapie“ stand Frau Dr. Niesen über lange Zeit als alleinversorgende Kraft in dem sich ständig erweiternden Spektrum der postnatalen medizinischen Versorgung schwerst erkrankter geborener Kinder und betroffener Eltern. In den 80er Jahren wuchs ihr zunehmend Unterstützung aus der Abteilung für Neonatologie der Universität Bonn zu. Unabhängig davon hat sie über lange Zeit in Eigenverantwortlichkeit alle intensivmedizinischen Methoden der Neugeborenenversorgung mit größter Expertise angewandt.

HARTMANNBUND

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. *Die Vorsit-*

*Dr. Mathilde Niesen
Foto: privat*



Schließlich hat Frau Dr. Niesen das weite Spektrum der mit Fehlbildungen aller Art geborenen Kinder, die sie in Bonn in ständig steigender Zahl initial zu behandeln hatte, mit professioneller Kompetenz versorgt und mit vom Herzen kommender Wärme betreut. Jede Chance wurde unter hohem persönlichem Einsatz wahrgenommen. Dabei hat sie nie das Augenmaß für das Machbare, die Einbeziehung aller betroffener Personen – insbesondere der Eltern – aber auch der Geburtshelfer verloren. Sie wurde zum „Guten Geist“ der Bonner Frauenklinik.

Ihre Arbeit und ihrem unermüdlichen Einsatz ist es wesentlich mitzuverdanken, daß das Bonner Perinatalzentrum aus der Frauenklinik erwachsen konnte. Frau Dr. Niesen war eine hervorragende Perinatologin. Wir werden Frau Mathilde Niesen als große Ärztin, liebe Kollegin und Vorbild für alle stets in ehrendem Angedenken bewahren.

*Prof. Dr. med.
Manfred Hansmann
Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Geburtshilfe und Frauenheilkunde der Universität Bonn*

zende, Frau Dr. Friedländer, ist unter Tel. 02131/54 42 34, Fax 02131/95 97 65 zu erreichen. HB